

## IM BLICKPUNKT

**VOLLEYBALL** / Die WVLDamen der SG Krems/Stockerau hadern derzeit mit dem Schicksal. Gegen Linz wäre mehr auszurichten gewesen, im Cup-Spiel schockte eine schwere Verletzung...

SEITE 54

**BASKETBALL** / Die UBK Sharks Korneuburg sind ihre Sorgen um den Platz im Meister Play-off der Landesliga noch nicht los. Dabei standen die Zeichen gegen Gmünd zunächst auf Sieg...

SEITE 55

**HANDBALL** / Das Landesliga-Derby zwischen Gastgeber Korneuburg und Stockerau endete mit einem knappen Auswärtserfolg der UHC-Youngsters. Die letzten Minuten der brisanten Partie boten alles — außer Tore...

SEITEN 56,57



„Jimmy“ Simek hat gegen Tulln vorläufig das letzte Mal Anweisungen als Korneuburger Coach gegeben. Dem Trainer machte die ungewisse Zukunft des Vereins zu schaffen. FOTO: MARKUS

## Simek zurückgetreten!

**KNALLEFFEKT** / Trainerwechsel bei den Korneuburger Handball-Damen: Reinhard „Jimmy“ Simek legte sein Amt nieder, der Nachfolger: ein alter Bekannter.

**HANDBALL** / Bereits im Derby gegen Tulln war es zu Unstimmigkeiten zwischen dem Coach und zwei Spielerinnen gekommen, ein paar Tage später legte „Jimmy“ Simek nach Gespräch mit Sektionsleiter Franz Zaruba sein Amt nieder. „Im guten Einvernehmen und auf freundschaftlicher Basis“, wie beide Seiten betonen.

Simek meinte im Gespräch mit der NÖN, dass die Differenzen um das Tulln-Spiel jedenfalls nicht den Ausschlag für seine Entscheidung gaben: „Dabei hat es sich um Meinungsverschiedenheiten gehandelt, die immer einmal vorkommen, die aber durch ein Gespräch beseitigt werden können.“ Viel mehr habe ihn die finanzielle Situation und die

Ungewissheit belastet, ob die Meisterschaft überhaupt zu Ende gespielt werden kann. Dennoch könne er über seine zweieinhalbjährige Tätigkeit - ein Jahr als Co-Trainer und eineinhalb Jahre als allein verantwortlicher Betreuer - ein überaus positives Resümee ziehen: „Sportlich steht die Mannschaft so gut wie noch nie da, das Erreichen des oberen Play-offs ist zwar nicht sicher, die Chancen stehen aber gut.“

### Tut frischer Wind gut?

Er selbst werde jetzt eine Handball-Pause einlegen, stehe aber im neuen Jahr für neue Aufgaben zur Verfügung. Sektionsleiter Franz Zaruba: „Vielleicht ist es Zeit, dass wieder einmal frischer Wind kommt. Sportliche Gründe

hatte die Ablöse sicher keine, denn der Verein steht ja wirklich gut da.“

Ein Nachfolger wurde bereits engagiert: Mit dem Slowaken Peter Hložek kehrt ein alter Bekannter auf die Korneuburger Bank zurück: Er trainierte Mitte der 90er-Jahre sowohl die Damen als auch die Herren der Union, mit ihm gelang damals der Aufstieg in die Damen-Staatsliga. Zaruba: „Wir haben uns für jemanden entschieden, dessen Arbeitsweise wir kennen, der sicher auch gut zur Mannschaft passt.“

Bis zum ersten Pflichtspiel am 20. Dezember hat Hložek, der zuletzt eine Nachwuchs-Mannschaft in Bratislava betreute, noch etwas Zeit, sein Team besser kennen zu lernen. MAGA



**Weihnachtszeit.** Auch die Jugend der SG Stetten/Korneuburg feierte... SEITE 58

## DAS NÖN-TEAM

Hauptplatz 1, 2100 Korneuburg

Telefon: 02262/72585 DW: 3616  
Fax: 02262/72585 DW: 3622

Mail: sport.korneuburg@noen.at

## Ihre Ansprechpartner im Sport:

Ressortleiter **Christoph Reiterer**,  
Tel: 0676/520 96 79,  
c.reiterer@noen.at

**Marius Garo**,  
Tel: 0650/2543333

**Peter Drescher**,  
Tel: 0676/430 78 72